



Beteiligungsbericht 2014

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim.....	6
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	8
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	9
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)	12
	Wasserwerk der Stadt Bornheim	17
	Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG	21
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV).....	24
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG	27
	Wasserverband Dickopsbach	32
	Wasserverband Südliches Vorgebirge	35
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	38
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim	41

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 495).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das für Inneres zuständige Ministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder

teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Mit dem Beteiligungsbericht 2014 erfüllt die Stadt Bornheim die rechtlichen Vorgaben zur Erläuterung ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung. Der Beteiligungsbericht bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2014 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2012 bis 2014. Er dient somit dem Zweck einer transparenten Darstellung von Strukturen und Lage der beteiligten Unternehmen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen die Jahresabschlüsse 2014 teilweise noch nicht in festgestellter Form vor.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV NRW. S. 432):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabchluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis anhand der folgenden Formeln ermittelt:

Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

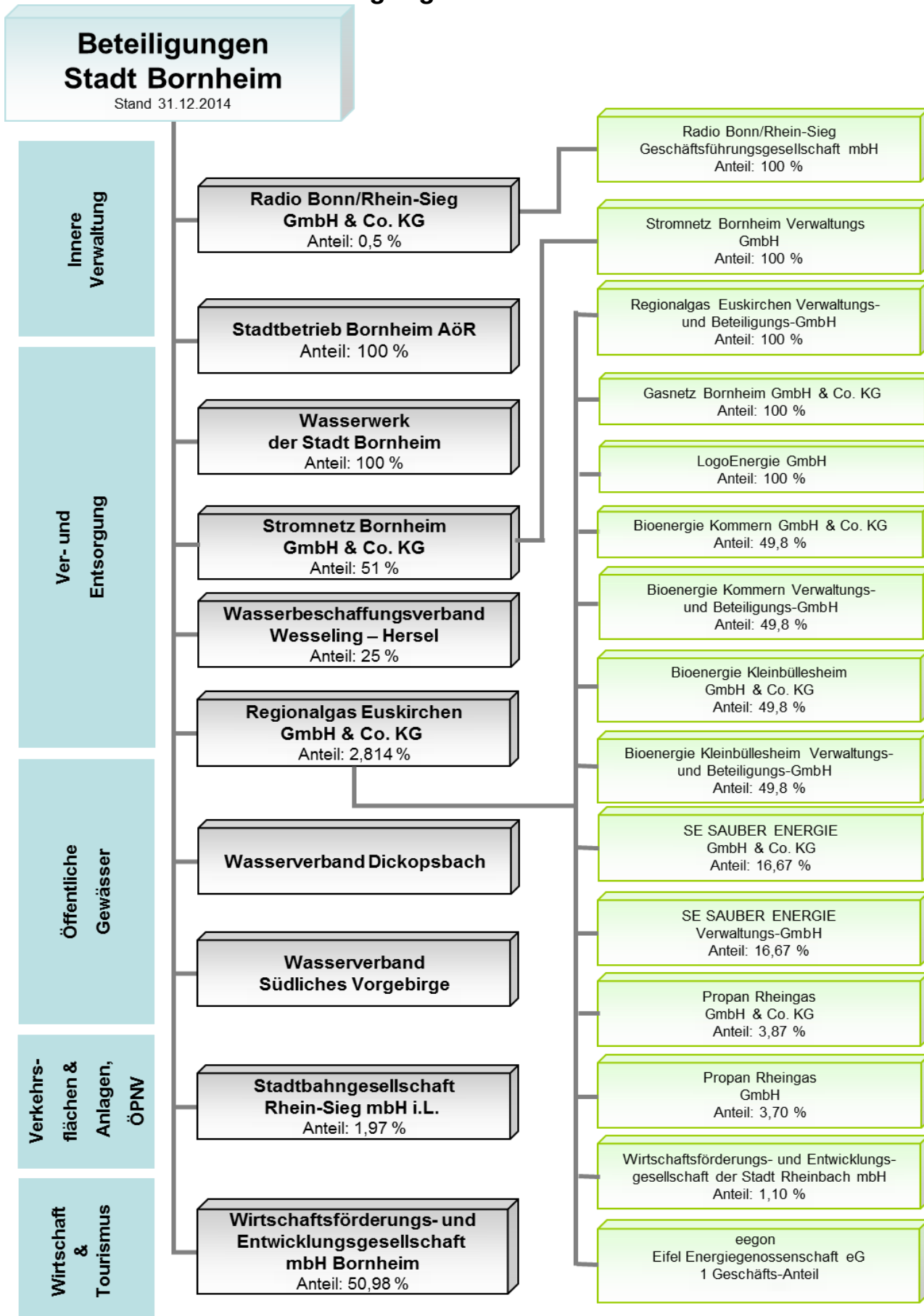
Fremdkapitalquote: $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$ - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

Umsatzrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$ - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bei der Stadtverwaltung Bornheim, Rathausstraße 2, Zimmer 457, während der Dienststunden bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen aufgeführt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Bereits zum 01.01.2013 ist das Abwasserwerk der Stadt Bornheim als neue Sparte in den Stadtbetrieb Bornheim AöR aufgegangen.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2014 eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse: Zum 04.02.2014 hat sich die Stadt Bornheim mit 51 % an der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG beteiligt, die wiederum an der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH beteiligt ist.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG sowie bei Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG. Neu hinzugekommen ist die im Jahr 2014 durch die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG gegründete Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, an der die Stadt Bornheim ab dem 01.01.2015 mit 51 % beteiligt ist.

Im Zuge der Kommunalwahlen 2014 wurden durch den Rat der Stadt Bornheim neue Vertreter in die Beteiligungsgremien (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte, Verbandsversammlungen) sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wasserwerk der Stadt Bornheim und den Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim gewählt.

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunk für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	100,0

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Dietmar Henkel
Wolfgang Schmitz-Vianden

**Gesellschafter-
versammlung:** Dr. Arnd Jürgen Kuhn (bis 01.07.2014)
Michael Söllheim (ab 02.07.2014)
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	357	9.110	k. A.	-	-
II. Sachanlagen	309.896	254.821	k. A.	-	-
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	k. A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	995.519	1.032.913	k. A.	-	-
II. Kassenbestand	410	497	k. A.	-	-
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.750	1.250	k. A.	-	-
Bilanzsumme	1.333.497	1.324.155	k. A.	-	-
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	k. A.	-	-
B. Rückstellungen	99.885	84.889	k. A.	-	-
C. Verbindlichkeiten	722.320	727.974	k. A.	-	-
Bilanzsumme	1.333.497	1.324.155	k. A.	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.900.061	2.985.517	k. A.	-	-
2. sonstige betriebliche Erträge	74.582	68.457	k. A.	-	-
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	7.208	5.270	k. A.	-	-
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83.821	62.355	k. A.	-	-
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.230.530	2.315.690	k. A.	-	-
6. Erträge aus Beteiligungen	0	0	k. A.	-	-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	419	250	k. A.	-	-
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	k. A.	-	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.340	13.545	k. A.	-	-
davon an verbundenen Unternehmen	8.511	10.101	k. A.	-	-
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	642.163	657.363	k. A.	-	-
10. Steuern vom Ertrag	102.394	111.187	k. A.	-	-
11. sonstige Steuern	1.040	2.475	k. A.	-	-
12. Jahresüberschuss	538.729	543.701	k. A.	-	-
13. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	538.729	543.701	k. A.	-	-
14. Bilanzgewinn	0	0	k. A.	-	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	38,3	38,6	k. A.	-
Fremdkapitalquote	%	61,7	61,4	k. A.	-
Eigenkapitalrentabilität	%	105,4	106,3	k. A.	-
Umsatzrentabilität	%	18,6	18,2	k. A.	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 Gewinnanteile in Höhe von 4.036 € (VJ 2.719 €) sowie Zinsen in Höhe von 126 € (VJ 97 €).

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der Radio Bonn/Rhein-Sieg noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. die Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
 - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
 - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
 - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht
3. die Produktion und Vermarktung von Energie aus regenerativen Energiequellen, beispielsweise Photovoltaik- und Windkraftanlagen
4. die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Bornheim gem. § 53 Landeswassergesetz NRW, mit Ausnahme der Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes (§ 53 Abs. 1 Nr. 7 Landeswassergesetz NRW)
5. die Betriebsführung für das Wasserwerk der Stadt Bornheim
6. Erneuerung, Instandhaltung und der Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet.
7. die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Erbringung damit verbundener Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Stadt Bornheim kann Aufgaben der in Abs. 1 bezeichneten Art, die im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für andere Kommunen wahrgenommen werden, der Anstalt zur Wahrnehmung übertragen.

Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Stadt

- Satzungen für das gemäß § 2 Abs. 1 übertragene Aufgabengebiet zu erlassen,
- unter den Voraussetzungen des § 9 GO NRW durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang der öffentlichen Einrichtung für den übertragenen Aufgabenkreis anzuordnen.

Die Stadt Bornheim überträgt insoweit das ihr gemäß §§ 1, 2, 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) zustehende Recht, Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgabe zu erheben und zu vollstrecken. Die für den übertragenen Aufgabenbereich erlassenen Satzungen der Stadt Bornheim be-

halten ihre Gültigkeit, bis der Stadtbetrieb Bornheim im Rahmen seiner Satzungshoheit eigene Satzungen für den jeweiligen Bereich erlassen hat.

Die Anstalt hat Dienstherreneigenschaft, sie kann Beamte und Beamtinnen ernennen, versetzen, abordnen, befördern und entlassen. Dies gilt sinngemäß auch für Tarifbeschäftigte. Die Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes gelten entsprechend.

Der Stadtbetrieb Bornheim AöR kann unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen gründen oder sich an diesen beteiligen, wenn dies dem Unternehmenszweck dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	62,00	83,00	k. A.	-

Zusammensetzung der Organe

Vorstand: Ulrich Rehbann

Verwaltungsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
Paul Breuer (ab 02.07.2014)
Wilfried Hanft
Ewald Keils (bis 01.07.2014)
Ute Kleinekathöfer
Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)
Dr. Arnd Jürgen Kuhn
Michael Lehmann (ab 02.07.2014)
Bernd Marx (ab 02.07.2014)
Stefan Montenarh
Heinz Müller (bis 01.07.2014)
Heinz-Joachim Schmitz
Alexander Schüller (ab 02.07.2014)
Wolfgang Schwarz (ab 02.07.2014)
Michael Söllheim (bis 01.07.2014)
Bernhard Strauff (ab 02.07.2014)
Hans Dieter Wirtz
Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	51.947	143.633	k.A.	-	-
II. Sachanlagen	12.132.215	117.625.130	k.A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	215.831	128.996	k.A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	477.578	4.649.873	k.A.	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	871.483	363.901	k.A.	-	-
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	5.531	6.138	k.A.	-	-
Bilanzsumme	13.754.584	122.917.671	k.A.	-	-
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	4.700.000	4.700.000	k.A.	-	-
II. Kapitalrücklage	2.383.248	32.122.627	k.A.	-	-
III. Verlustvortrag / Gewinnrücklagen	-816.028	3.773.678	k.A.	-	-
IV. Jahresfehlbetrag / Gewinn	-1.118.190	55.027	k.A.	-	-
B. Sonderposten für Zuschüsse	0	10.437.021	k.A.	-	-
C. Rückstellungen	139.696	237.326	k.A.	-	-
D. Verbindlichkeiten	3.861.374	66.838.172	k.A.	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.604.485	4.753.821	k.A.	-	-
Bilanzsumme	13.754.584	122.917.671	k.A.	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	3.863.570	17.903.360	k.A.	-	-
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-1.400	k.A.	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	320.456	905.137	k.A.	-	-
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	1.190.264	1.177.591	k.A.	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	734.118	6.876.329	k.A.	-	-
5. Aufwendungen für Personal					
a) Löhne und Gehälter	2.040.311	3.290.164	k.A.	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	557.705	879.283	k.A.	-	-
davon für Altersversorgung	154.993	251.035	k.A.	-	-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	429.141	3.285.012	k.A.	-	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	321.836	747.039	k.A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.852	1.989	k.A.	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.170	2.489.420	k.A.	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.110.668	64.249	k.A.	-	-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.016	249	k.A.	-	-
12. sonstige Steuern	6.506	8.973	k.A.	-	-
13. Jahresfehlbetrag	-1.118.190	55.027	k.A.	-	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	37,4	33,1	k.A.		-
Fremdkapitalquote	%	62,6	66,9	k.A.		-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	12,7	24,2	k.A.		-
Anlagendeckungsgrad	%	42,3	34,5	k.A.		-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-241,0	k.A.	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-541,0	k.A.	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	642,0	k.A.	k.A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim finanziert über Stadtpauschalen bzw. gesonderte Einzelabrechnungen die durch die Stadtbetrieb AöR für die Stadt zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Da noch kein abschließender Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 vorliegt, können keine Aussagen zum Mittelzufluss bzw. -abfluss der SBB AöR getroffen werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der SBB AöR ebenfalls noch nicht in beschlossener Form vor, so dass ferner keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Leistungsfähigkeit
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 9320 - 0
Fax:	0 22 27 - 932033
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01. Januar 1982
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der geltenden Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes sind die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Kämmerer Ralf Cugaly
	Technischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (<i>Vorsitzender</i>)	
	Horst Braun-Schoder	
	Julian Dopstadt (<i>bis 01.07.2014</i>)	
	Hans Gerd Feldenkirchen (<i>bis 01.07.2014</i>)	
	Theo Geuer (<i>bis 01.07.2014</i>)	

Betriebsausschuss:

Heßling Günter (ab 02.07.2014)
 Silvio Jander (ab 02.07.2014)
 Christian Koch (bis 01.07.2014)
 Bernd Marx
 Stefan Montenarh
 Josef Müller (ab 02.07.2014)
 Michael Paulsen (bis 01.07.2014)
 Wilhelm Rech (bis 01.07.2014)
 Frank Roitzheim (ab 02.07.2014)
 Peter Rörig (bis 01.07.2014)
 Alexander Schüller (ab 02.07.2014)
 Wolfgang Schwarz (ab 02.07.2014)
 Harald Stadler
 Manfred Umbach (ab 02.07.2014)
 Joachim Wolf (ab 02.07.2014)

Betriebsführung: Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB)
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.324	55.843	k.A.	-	-
II. Sachanlagen	24.306.369	23.754.654	k.A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	3.900	141.051	k.A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	933.283	1.602.411	k.A.	-	-
Bilanzsumme	25.257.876	25.553.959	k.A.	-	-
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	k.A.	-	-
II. Allgemeine Rücklage	3.518.898	3.534.387	k.A.	-	-
III. Gewinn	377.133	364.585	k.A.	-	-
B. Sonderposten für Zuschüsse	2.865.042	2.720.338	k.A.	-	-
C. Rückstellungen	68.948	33.000	k.A.	-	-
D. Verbindlichkeiten	16.380.898	16.854.863	k.A.	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.790	1.619	k.A.	-	-
Bilanzsumme	25.257.876	25.553.959	k.A.	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.195.098	5.096.776	k.A.	-	-
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3.900	-3.900	k.A.	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	21.148	k.A.	-	-
4. sonstige betriebliche Erträge	14.477	56.446	k.A.	-	-
5. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	889.034	1.044.716	k.A.	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	590.531	629.781	k.A.	-	-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.056.128	1.077.580	k.A.	-	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.310.805	1.119.838	k.A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.517	0	k.A.	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	779.496	721.798	k.A.	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	591.997	576.757	k.A.	-	-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	214.859	211.951	k.A.	-	-
12. sonstige Steuern	4	222	k.A.	-	-
13. Jahresgewinn	377.133	364.585	k.A.	-	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	23,5	23,3	k.A.		-
Fremdkapitalquote	%	76,5	76,7	k.A.		-
Eigenkapitalrentabilität	%	6,3	6,5	k.A.		-
Umsatzrentabilität	%	7,3	7,2	k.A.		-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,5	k.A.		-
Anlagendeckungsgrad	%	24,4	25,0	k.A.		-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.123	1.175	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-536	-578	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-603	-861	k.A.	-	-
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	209	-55	k.A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 des Wasserwerks noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Leistungsfähigkeit
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Im Jahr 2014 hat die Stadt Vorauszahlungen auf Konzessionsabgaben i.H.v. 546.000 € erhalten.

Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon:	02222 - 945273
Fax:	02222 - 945126
Internet:	www.stromnetz-bornheim.de
email:	info@stromnetz-bornheim.de
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Gründung:	20. Januar 2014
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenerfüllung ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bornheim mit Strom sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen. Bei der Aufgabenerfüllung sind Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen und ist auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	5.100,00	51,0
RheinEnergie AG	4.900,00	49,0
	10.000,00	100,0

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Uta Synder , RheinEnergie AG

Geschäftsführung Ralf Cugaly, Stadt Bornheim

Aufsichtsrat:
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Petra Heller (*Vorsitzende*)
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)
Ewald Keils (ab 02.07.2014)
Wilfried Hanft
Heinz-Joachim Schmitz (bis 01.07.2014)
Dr. Arnd Jürgen Kuhn (ab 02.07.2014)

Gesellschafterversammlung
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bürgermeister Wolfgang Henseler
Christian Koch (bis 01.07.2014)
Bernd Marx (bis 01.07.2014)
Harald Stadler (bis 01.07.2014)
Hans-Dieter Wirtz (bis 01.07.2014)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	-	-	28.000	-	-
II. Finanzanlagen	-	-	25.000	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	5.495	-	-
II. Guthaben bei Kreditinstituten	-	-	26.519	-	-
Bilanzsumme	-	-	85.013	-	-
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Kapitalanteile	-	-	67.138	-	-
B. Rückstellungen	-	-	9.030	-	-
C. Rückstellungen					
1. Verbindlichkeiten aus Lu.L	-	-	990	-	-
2. Verbindlichkeiten gg. verb. Unternehmen	-	-	7.713	-	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	141	-	-
Bilanzsumme	-	-	85.013	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	47.862	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	47.862	-	-
Ergebnis der gewönl. Verwaltungstätigkeit	-	-	47.862	-	-
Jahresfehlbetrag	-	-	47.862	-	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen	2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote %	-	-	79,0	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim hat für die Erbringung kaufmännischer und administrativer Dienstleistungen von der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 16.400 € erhalten.

Es wurden ferner folgende Kapitalzuführungen und -einlagen an die Gesellschaft geleistet (Anteile Stadt Bornheim):

- Kommanditeinlage 5.100 €
- Finanzierung des Anteils an der Komplementärin 12.750 €
- Kapitalzuführungen zur Liquiditätssicherung 40.800 €

Da das Stromnetz erst zum 31.12.2015 in das Vermögen der Gesellschaft übergeht, wurden im Geschäftsjahr 2014 keine Umsatzerlöse erzielt; die Aufwendungen wurden insbesondere bestimmt durch die im Zusammenhang mit der Gründung und Implementierung der Gesellschaft entstandenen Kosten sowie die Inanspruchnahme von technischen, kaufmännischen und IT-Dienstleistungen.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-0
Fax:	0 22 36 - 94 42-78
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 <i>(als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling)</i>
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck unterhält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsmäßigem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	3	1

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
(Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rech (bis 01.07.2014)
Rüdiger Prinz (ab 02.07.2014)
Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	2.105.564	2.066.781	2.143.236	76.455	3,70%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.996	66.154	203.255	137.101	207,24%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	136.159	115.848	53.254	-62.593	-54,03%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.388.719	2.248.783	2.399.745	150.962	6,71%
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	42.725	27.700	11.100	-16.600	-59,93%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	1.964.587	1.834.956	2.002.689	167.733	9,14%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	393	5.112	4.942	-170	-3,33%
Bilanzsumme	2.388.719	2.248.783	2.399.745	150.962	6,71%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	982.053	967.772	1.134.163	166.391	17,19%
2. sonstige betriebliche Erträge	13.041	20.674	12.619	-8.054	-38,96%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.633	83.090	74.110	-8.980	-10,81%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	386.638	365.017	406.016	40.998	11,23%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	110.996	101.934	142.024	40.091	39,33%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28.727	38.107	40.439	2.332	6,12%
davon für Altersversorgung	8.184	8.948	11.261	2.313	25,85%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.226	105.943	109.900	3.957	3,74%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	203.383	218.002	302.568	84.566	38,79%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	605	0	0	0	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.181	75.038	70.578	-4.460	-5,94%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	914	1.316	1.148	-168	-12,75%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-140	-147	-7	139	95,00%
11. sonstige Steuern	1.054	1.462	1.155	-307	-20,99%
12. Jahresgewinn	0	0	0	0	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	16,0	16,9	15,9		-6,29%
Fremdkapitalquote	%	84,0	83,1	84,1		1,28%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	157	157	-2	-159	-101,27%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-87	-87	-186	-99	-113,79%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-83	-83	125	208	250,60%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	136	136	53	-83	-61,03%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz: Münsterstraße 9
 53881 Euskirchen
 Telefon: 0 22 51 - 708-0
 Fax: 0 22 51 - 708-263
 Internet: www.regionalgas.de
 email: info@regionalgas.de
 Rechtsform: Kommanditgesellschaft
 Gründung: 01. Januar 1997
 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,000
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	10.739.166,67	42,957
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,229
Stadt Bornheim	703.583,33	2,814
	25.000.000,00	100,000

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
LOGOEnergie GmbH	25.000,00	100,00
Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	10.000,00	100,00
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	149.400,00	49,8
Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	12.450,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	261.948,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	12.450,00	49,8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	16,67
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH	4.166,00	16,67
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87

Fortsetzung Mittelbare Beteiligungen:

	Anteil in €	Anteil in %
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	1 Geschäftsanteil
	1.106.323,25	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	148,50	140,25	200,25	60,00

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

Gesellschafter- Jörn Freynick

versammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Hans-Dieter Wirtz

(Vertreter der Stadt Bornheim)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2014 lag das Mandat bei der Stadt Rheinbach. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	205.305	162.667	249.922	87.255	53,64%
II. Sachanlagen	63.185.322	65.892.016	76.160.484	10.268.468	15,58%
III. Finanzanlagen	1.096.323	1.096.323	1.106.323	10.000	0,91%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	481.831	505.882	776.805	270.923	53,55%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.698.098	37.663.004	35.123.946	-2.539.058	-6,74%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	15.420.673	29.433.859	25.760.947	-3.672.912	-12,48%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.245	0	733	733	100,00%
Bilanzsumme	121.109.797	134.753.750	139.179.160	4.425.410	3,28%
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	25.563.000	25.563.000	29.019.000	3.456.000	13,52%
III. Bilanzgewinn	10.689.590	13.484.484	12.500.018	-984.466	-7,30%
B. Sonderposten	13.570.172	13.248.544	13.512.583	264.039	1,99%
C. Rückstellungen	24.867.000	23.092.000	23.174.000	82.000	0,36%
D. Verbindlichkeiten	21.375.139	34.350.427	35.910.357	1.559.930	4,54%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	44.896	15.295	63.202	47.907	313,23%
Bilanzsumme	121.109.797	134.753.750	139.179.160	4.425.410	3,28%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	185.059.090	197.247.650	185.473.508	-11.774.142	-5,97%
2. Erdgassteuer	-15.071.044	-15.632.574	-13.984.736	1.647.839	10,54%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-184.400	18.900	-27.700	-46.600	246,56%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	634.350	849.725	967.446	117.721	13,85%
5. sonstige betriebliche Erträge	1.471.502	1.909.547	6.004.599	4.095.052	214,45%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.739.166	139.753.044	123.321.804	-16.431.240	-11,76%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.261.568	5.085.481	12.227.073	7.141.593	140,43%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	8.177.048	8.260.383	10.740.381	2.479.998	30,02%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.252.534	2.178.322	2.937.287	758.964	34,84%
davon für Altersversorgung	728.580	668.766	953.935	285.168	42,64%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.622.840	5.361.022	6.021.229	660.207	12,31%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.343.145	8.423.991	7.482.463	-941.528	-11,18%
10. Erträge aus Beteiligungen	30	43.363	46.773	3.410	7,86%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.420	183.883	95.188	-88.695	-48,23%
davon aus verbundenen Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	869.160	1.103.940	964.323	-139.617	-12,65%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.635	222.338	528.268	305.930	137,60%
davon an verbundene Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.544.172	16.439.852	16.280.897	-158.955	-0,97%
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.535.841	3.104.163	2.664.871	-439.292	-14,15%
16. sonstige Steuern	18.974	40.794	44.492	3.698	9,07%
17. Jahresüberschuss	13.989.357	13.294.895	13.571.534	276.639	2,08%
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	233	189.590	2.384.484	2.194.895	1157,71%
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	3.300.000	0	3.456.000	3.456.000	100,00%
20. Bilanzgewinn	10.689.590	13.484.484	12.500.018	-984.466	-7,30%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	50,6	47,5	47,8	0,63%
Fremdkapitalquote	%	49,4	52,5	52,2	-0,50%
Eigenkapitalrentabilität	%	22,8	20,8	20,4	-1,71%
Umsatzrentabilität	%	7,6	6,7	7,3	8,56%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 Gewinnanteile in Höhe von 351.750 € (VJ 312.354 €).

An Körperschaftssteuer waren 64.987 € (VJ 67.144 €), an Solidaritätszuschlägen 3.574 € (VJ 3.693 €) sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 1.412 € (VJ 1.575 €) abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 101.088 € (VJ 124.042 €).

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere
 - Geildorfer Bach
 - Lenterbach
 - Hennenbach
 - Siebenbach
 - Breitbach
 - Mühlenbach
 - Rheindorfer Bach

einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Dickopsbach hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler (ab 01.08.2014)
Bürgermeister Hans-Peter Haupt (bis 31.07.2014)

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

Verbandsversammlung: Uwe Kuhnert (bis 01.07.2014)
(Vertreter der Stadt Bornheim) Lutz Wehrend (ab 02.07.2014)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	5.187.286	5.087.169	5.049.390	-37.779	-0,74%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.857	1.512	150	-1.362	-90,08%
II. Guthaben bei Kreditinstituten	313.301	370.328	407.857	37.529	10,13%
Bilanzsumme	5.509.444	5.459.009	5.457.397	-1.612	-0,03%
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Rücklagen	1.171.756	1.327.825	1.705.937	378.112	28,48%
II. Jahresüberschuss	534.181	452.820	220.626	-232.194	-51,28%
B. Sonderposten	2.785.134	2.730.232	2.675.328	-54.904	-2,01%
C. Rückstellungen	3.537	46.352	47.987	1.635	3,53%
D. Verbindlichkeiten	1.014.836	901.781	807.519	-94.261	-10,45%
Bilanzsumme	5.509.444	5.459.009	5.457.397	-1.612	-0,03%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342.126	366.052	377.804	11.752	3,21%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.174	1.806	1.417	-389	-21,52%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	51.841	41.312	45.786	4.474	10,83%
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.185	4.404	3.220	271,80%
Ordentliche Erträge	397.142	410.355	429.412	19.057	4,64%
Personalaufwendungen	92.733	93.987	99.287	5.300	5,64%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	54.926	36.329	28.224	-8.104	-22,31%
Bilanzielle Abschreibungen	100.115	100.117	99.526	-591	-0,59%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.886	58.507	15.487	-43.020	-73,53%
Ordentliche Aufwendungen	266.660	288.939	242.524	-46.415	-16,06%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	130.482	121.416	186.888	65.472	53,92%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.027	46.708	40.970	-5.739	-12,29%
Finanzergebnis	55.027	46.708	40.970	-5.739	-12,29%
Jahresergebnis	75.455	74.708	145.918	71.210	95,32%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	31,0	32,6	35,3	8,28%
Fremdkapitalquote	%	69,0	67,3	64,7	-3,86%
Anlagedeckungsgrad	%	105,8	106,1	104,1	-1,89%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2014 waren von der Stadt Bornheim Jahresbeiträge in Höhe von 212.417 € (VJ 206.651 €) an den Wasserverband Dickopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Alfterer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Alfterer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Alfterer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten von der Gemeinde Alfter mit 28,74 % und von der Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Südliches Vorgebirge hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher:	Bürgermeister Wolfgang Henseler	
Verbandsgeschäftsführung:	Geschäftsführerin:	Irmgard Mohr
	Verbandsrechnerin:	Doris Lanzrath
Verbandsversammlung:	Dr. Arnd Jürgen Kuhn (bis 01.07.2014)	
(Vertreter der Stadt Bornheim)	Holger Lamprichs (ab 02.07.2014)	

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	585.926	581.838	582.143	305	0,05%
<i>B. Umlaufvermögen</i>	175.539	191.315	235.756	44.440	23,23%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	-	-	-	-	-
Bilanzsumme	761.465	773.154	817.899	44.746	5,79%
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>	376.838	409.716	448.040	38.324	9,35%
<i>B. Sonderposten</i>	211.113	209.618	208.122	-1.495	-0,71%
<i>C. Rückstellungen</i>	36.900	36.900	36.900	0	0,00%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	136.615	116.919	124.836	7.917	6,77%
Bilanzsumme	761.465	773.154	817.899	44.746	5,79%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.495	77.995	90.890	12.895	16,53%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	221	221	289	68	31,03%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	32	92	92	0	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	23.353	11.171	11.337	166	1,49%
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0,00%
Ordentliche Erträge	97.100	89.479	102.608	13.130	14,67%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	56.104	42.109	50.733	8.624	20,48%
Bilanzielle Abschreibungen	4.088	4.088	4.088	0	0,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.805	4.062	4.112	50	1,23%
Ordentliche Aufwendungen	66.997	50.259	58.933	8.674	17,26%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	30.103	39.220	43.675	4.456	11,36%
Finanzerträge	1.103	310	375	65	21,03%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.528	6.650	5.726	-924	-13,89%
Finanzergebnis	6.424	6.341	5.351	-989	-15,60%
Ordentliches Jahresergebnis	23.679	32.879	38.324	5.445	16,56%
Jahresergebnis	23.679	32.879	38.324	5.445	16,56%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	49,5	53,0	54,8	3,40%
Fremdkapitalquote	%	50,5	47,0	45,2	-3,79%
Anlagedeckungsgrad	%	95,2	125,8	129,0	2,54%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2014 waren von der Stadt Bornheim Jahresbeiträge in Höhe von 54.514 € (VJ 54.514 €) an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidtweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 36 20
Fax:	0 22 1 - 547 36 18
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Kreisstadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	778.240	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Heinz Jürgen Reining
Jörn Schwarze

Herr Heinz Jürgen Reining wurde von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zum Liquidator ernannt. Die Bestellung von Herrn Jörn Schwarze zum Liquidator erfolgte mit Wirkung zum 17.06.2011.

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	k. A.	-	-
II. Sachanlagen	0	0	k. A.	-	-
III. Finanzanlagen	0	0	k. A.	-	-
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	153.340	153.340	k. A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	205.519	67.404	k. A.	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	181.507	129.148	k. A.	-	-
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.699.246	10.735.237	k. A.	-	-
Bilanzsumme	4.239.613	11.085.129	k. A.	-	-
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	k. A.	-	-
II. Bilanzverlust	-4.477.486	-11.513.477	k. A.	-	-
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.699.246	10.735.237	k. A.	-	-
B. Rückstellungen	3.903.323	10.701.657	k. A.	-	-
C. Verbindlichkeiten	336.290	383.472	k. A.	-	-
Bilanzsumme	4.239.613	11.085.129	k. A.	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	51.026	0	k. A.	-	-
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-45.600	0	k. A.	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	5.019	10.063	k. A.	-	-
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	k. A.	-	-
5. Personalaufwand:					
a) Gehälter	19.145	18.633	k. A.	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	8.657	k. A.	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	204.274	188.198	k. A.	-	-
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62	0	k. A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429	0	k. A.	-	-
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	k. A.	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	k. A.	-	-
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-212.482	-205.426	k. A.	-	-
12. außerordentliches Ergebnis	-8.417	-7.001.465	k. A.	-	-
13. Jahresfehlbetrag	-220.899	-7.206.890	k. A.	-	-
14. Verlustvortrag	-4.693.369	-4.477.486	k. A.	-	-
15. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	436.782	170.899	k. A.	-	-
16. Bilanzverlust	-4.477.486	-11.513.477	k. A.	-	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

- keine Angaben -

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Vorauszahlung zum Ausgleich des erwarteten Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2014 flossen 2.955 € (VJ 1.970 €). Der Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Ausgleich des im Jahresabschluss 2014 festgestellten tatsächlichen Bilanzverlustes liegt noch nicht vor.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der Stadtbahngesellschaft noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung des Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:
 - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
 - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
 - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
 - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
 - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
 - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	26.110,00	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2,00	2,00	2,00	0,00

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung:	Erster Beigeordneter Manfred Schier Kai Hansen (bis 31.12.2014) Sabine Fritze (ab 01.01.2015) Oliver Keyser
Gesellschafter- versammlung: (Vertreter der Stadt Bornheim)	Bürgermeister Wolfgang Henseler Jörn Freynick Dr. Michael Pacyna (bis 01.07.2014) Ute Kleinekathöfer (ab 02.07.2014) Maria Koch (ab 02.07.2014) Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)
Aufsichtsrat: (Vertreter der Stadt Bornheim)	Bürgermeister Wolfgang Henseler (<i>Vorsitzender</i>) Dr. Arnd Kuhn (ab 02.07.2014) Gabriele Deussen-Dopstadt (bis 01.07.2014) Wilfried Hanft Michael Söllheim

Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	6.846	4.595	4.319	-276	-6,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	7.505.853	7.137.760	6.170.818	-966.942	-13,55%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.773	73.836	36.693	-37.143	-50,30%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	25.241	42.438	2.062.094	2.019.657	4759,08%
Bilanzsumme	7.577.713	7.258.629	8.273.925	1.015.296	13,99%

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	3.833.650	4.407.802	5.654.889	1.247.087	28,29%
III. Jahresüberschuss	574.152	1.247.087	1.329.722	82.635	6,63%
B. Rückstellungen	834.930	875.545	1.131.054	255.509	29,18%
C. Verbindlichkeiten	2.308.871	702.085	132.151	-569.934	-81,18%
Bilanzsumme	7.577.713	7.258.629	8.273.925	1.015.296	13,99%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	787.629	2.677.509	4.407.525	1.730.016	64,61%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-81.278	-368.093	-966.942	-598.848	-162,69%
3. sonstige betriebliche Erträge	859.808	5.395	131.852	126.457	2343,83%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	669.867	870.721	1.971.672	1.100.951	126,44%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	84.994	87.167	91.256	4.089	4,69%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.050	21.513	20.980	-533	-2,48%
davon für Altersversorgung	5.516	6.184	5.583	-601	-9,72%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.355	2.251	1.989	-262	-11,65%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.745	86.828	123.213	36.385	41,90%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	17.391	2.000	-15.391	-88,50%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.349	10.645	32.705	22.060	207,24%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	583.799	1.253.077	1.332.620	79.543	6,35%
11. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
12. sonstige Steuern	9.647	5.990	2.899	-3.092	-51,61%
13. Jahresüberschuss	574.152	1.247.087	1.329.722	82.635	6,63%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	58,5	78,3	84,7		8,17%
Fremdkapitalquote	%	41,5	21,7	15,3		-29,49%
Eigenkapitalrentabilität	%	12,9	22,0	19,0		-13,60%
Umsatzrentabilität	%	72,9	46,6	30,2		-35,23%
Materialaufwandsquote	%	94,8	37,7	57,3		51,99%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
*- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-508	1.966	2.343	377	19,18%
*- Investitionstätigkeit	TEUR	-5	1	-2	-3	-300,00%
*- Finanzierungstätigkeit	TEUR	525	-1.950	-321	1.629	83,54%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	25	42	2.062	2.020	4809,52%

*Es erfolgte eine Anpassung der Vorjahreszahlen an den erstmalig angewandten DRS 21.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Es besteht eine unbefristete Ausfallbürgschaft gemäß Ratsbeschluss vom 17. Dezember 2002 der Stadt Bornheim über den maximalen Liquiditätsbedarf von € 9 Mio. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Jahr 2014 keine Finanz-/Fördermittel erhalten.